

20 HECHINGERSTRASSE
TÜBINGEN, WÜRTTEMBERG.

4. XI. 10.



Hochverehrter Herr Kollege und Meister!

Schon lange habe ich Ihnen ein-
mal wieder schreiben sollen. Und schon
hatte ich mir Ihren Namen aufge-
schrieben, um vor meiner Abreise
von Ihnen Abschied zu nehmen, da erhielt
ich ein schönes grosses Geschenk von Ihnen,
mit dem Sie mir eine wirklich Freude
gemacht haben. Ich war damals gerade
beim Einpacken und Ungeschicklich, so konnte

ih nicht sofort antworten. Natürlich
lebe ich mir Ihre Vorklesungen über den
Islam mit auf die Reise genommen
und werde im islamischen Lande dem
beson können. Leider sind ich in
meinen Vorklesungen für Mohammedaner
nicht allzu viel von Ihren glänzenden
Entdeckungen verwenden können. Dapür
sind die Leute ja noch nicht reif. Ich
möchte auch niemanden in seinen
religiösen Überzeugungen stören, sofern er
und nur auch in Ruhe lässt.

Ich bin noch auf 2 Tage hin-
zu gefahren zu Freund Veit, fahre
heute wieder nach Strassburg zurück.
möge früh geht' = weiter nach Ger-
sille, am 14. hoffe ich in Paris
zu sein (Kassim Sima, Sharif el
Maghraby). Kann ich irgend etwas für
Sie in Paris tun? Falls ja:
جاءتني، يا. - Hoffentlich geht mit
meinen Vorklesungen alles gut. Unser
lieber ^{عاشق} in Strassburg wird mir sehr
fehlen. Hochachtungsvoll dank,
helf. Grim u. Winckler. Der sehr ergebene
E. Littmann.